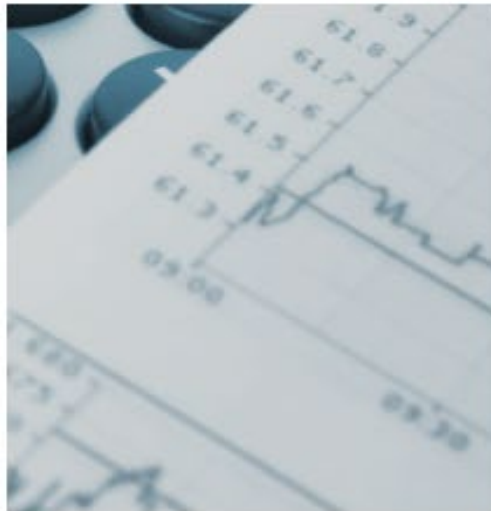


ZAHLEN DATEN FAKTEN



Beschäftigungs- und Arbeitsmarktentwicklung in der Steiermark und Österreich im März 2026 und den ersten drei Monaten 2026

- österreichweit gab es im März 2026 einen Aktivbeschäftigungszuwachs im Vorjahresvergleich von +0,7 % bzw. +28.594
- mit Ausnahme des Burgenlands (-0,1 %) konnten alle Bundesländer ihre unselbstständige Aktivbeschäftigung spürbar ausweiten
- leicht sinkende Zahl an Arbeitslosen in Kärnten (-4,5 %), Oberösterreich (-1,2 %) und Tirol (-1,0 %), sonst mäßiger Zuwachs,
- Arbeitslosenquoten im März weiterhin mit Ausnahme von Kärnten, Oberösterreich und Tirol über dem Vorjahresniveau
 - Arbeitslosigkeit von Frauen mit Ausnahme Kärntens steigt weiter an
 - Arbeitslosigkeit von Männern in fünf Bundesländern rückläufig
- erneuter Rückgang an offenen Stellen mit Ausnahme von Kärnten und Oberösterreich

29. April 2026



Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung.....	3
1.1	Die Arbeitslosigkeit in der steirischen Herstellung von Waren im Zeitverlauf der letzten 36 Monate	4
2	Arbeitsmarkt und Beschäftigung.....	5
2.1	Der steirische und österreichische Arbeitsmarkt im März 2026.....	5
2.2	Der Arbeitsmarkt in den ersten drei Monaten 2026 in der Steiermark und Österreich.....	9
3	Tabellenanhang: Regionsvergleich Arbeitsmarkt.....	11
3.1	Bundesländervergleich	11
3.2	Der Arbeitsmarkt auf der Ebene der politischen Bezirke der Steiermark.....	14

1 Zusammenfassung

Der Arbeitsmarkt am 31. März 2026

Ende März 2026 war in der Steiermark die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültige Zahlen) gegenüber dem Vorjahr um +0,4 % bzw. +2.191 (Österreich: +0,7 % bzw. +28.594) Beschäftigungsverhältnisse höher als im März 2025. Insgesamt wurden in der Steiermark damit 535.180 unselbstständige Aktivbeschäftigungsverhältnisse gezählt (Österreich: 3.914.949).

Am 31.03.2026 wurden in der Steiermark 39.808 vorgemerkte Arbeitslose gezählt. Damit waren um +3,0 % bzw. +1.164 mehr Personen als Ende März 2025 von Arbeitslosigkeit betroffen. In Österreich waren es 322.727 Personen und damit um +2,0 % bzw. +6.380 mehr als Ende März 2025. Männer in der Steiermark verzeichneten einen Anstieg von +0,2 % (Ö: -0,7 %), Frauen von +6,9 % (Ö: +5,6 %). Die Gruppe der betroffenen Jugendlichen sank um -3,2 % (Ö: +0,9 %) auf 3.943 Personen. Zuwächse im Vorjahresvergleich realisierte die Gruppe der Älteren (50+) mit +4,3 % (Ö: +3,6 %).

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg in der Steiermark um +30,6 % auf 6.955 Personen (Österreich: +24,3 % auf 52.559), die Langzeitbeschäftigungslosigkeit stieg um +17,9 % auf 11.966 Personen (Österreich: +13,4 % auf 103.195). Die endgültige Arbeitslosenquote lag in der Steiermark Ende März 2026 bei 6,8 % (+0,2 Prozentpunkte gegenüber März 2025) die Österreichs bei 7,5 % (+0,1 Prozentpunkte gegenüber dem März 2025).

Der Arbeitsmarkt in den ersten drei Monaten 2026 (Monate Jänner bis März)

Insgesamt stieg die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültig) in den ersten drei Monaten 2026 in der Steiermark gegenüber dem Vorjahr marginal um +0,1 % (sechster Platz im Bundesländerranking) bzw. +453 Beschäftigungsverhältnisse auf 528.450 (Österreich: +0,4 % bzw. +14.331). Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen in den ersten drei Monaten 2026 um +3,6 % bzw. +1.553 auf 45.165 in der Steiermark – der fünftstärkste Zuwachs aller Bundesländer hinter Vorarlberg mit +6,5 %, Niederösterreich mit +6,0 %, Burgenland mit +4,9 % und Wien mit +3,6 %. In Österreich stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen um +3,0 % bzw. +10.166 auf durchschnittlich 353.339 Personen. In der Steiermark kam es in den ersten drei Monaten 2026 zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Frauen von +7,4 % und einem deutlich geringeren Anstieg bei den Männern von +1,2 %. Die Gruppe der Älteren (50+) verzeichnete einen Zuwachs von +4,2 %. Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnete einen Zuwachs von +30,5 %, die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen erhöhte sich um +18,6 %. Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen sank um -1,8 %. Die Zahl der Personen in Schulung nahm um +1,7 % zu. Insgesamt waren in den ersten drei Monaten 2026 durchschnittlich 53.694 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +3,3 % bzw. +1.693 mehr als im Vorjahr. Die (endgültige) durchschnittliche Arbeitslosenquote lag mit +7,8 % um +0,3 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 8,2 % bzw. +0,2 %-Punkte).

1.1 DIE ARBEITSLOSIGKEIT IN DER STEIRISCHEN HERSTELLUNG VON WAREN IM ZEITVERLAUF DER LETZTEN 36 MONATE

Die Arbeitsmarktlage in der steirischen Herstellung von Waren (C) hat sich im Jahresverlauf 2025 weiter deutlich verschlechtert. Lag die unselbstständige Aktivbeschäftigung Ende Dezember 2024 noch bei 111.634 Beschäftigten, waren es zum Jahresende 2025 nur mehr 109.704 und damit ein Verlust von -1,7 % bzw. -1.930 Jobs innerhalb eines Jahres. Betrachtet man die Jahresdurchschnitte, so betrug der Verlust im Jahr -2,5 % bzw. -2.839 auf durchschnittlich 111.203 Beschäftigte. In dieser Betrachtung sind keine Leiharbeitskräfte inkludiert, da diese in einer eigenen Wirtschaftsabteilung gezählt werden. Da Leiharbeitskräfte in allen Wirtschaftsbereichen tätig sind, ist eine direkte Zurechnung z.B. zur Herstellung von Waren nicht möglich, wobei aber angenommen werden kann, dass ein Großteil davon in der Herstellung von Waren und im Bauwesen tätig ist. Damit ist auch ein Großteil der Jobverluste bei den Leiharbeitskräften auch indirekt der Herstellung von Waren bzw. dem Bauwesen zuzurechnen.

Die Dynamik der Arbeitslosigkeit lag auch im Jahr 2025 in der Herstellung von Waren mit einem Zuwachs von +11,6 % bzw. +470 Arbeitslosen deutlich über der Gesamtdynamik von +8,8 %. Im Jahresdurchschnitt 2025 waren damit 4.531 Arbeitslose der Herstellung von Waren zuzurechnen.

Der Jahreswechsel 2026 brachte erstmals eine leichte Entspannung in der Herstellung von Waren bei der Arbeitslosigkeit in der Steiermark. Ende Jänner 2026 war sie mit 5.016 vorgemerkten Arbeitslosen um -6,6 % bzw. -354 geringer als noch im Vorjahr. Auch Ende März 2026 lag sie mit 4.512 vorgemerkten Arbeitslosen erneut mit -3,4 % bzw. -159 deutlich unter der steirischen Gesamtdynamik von +3,0 %.

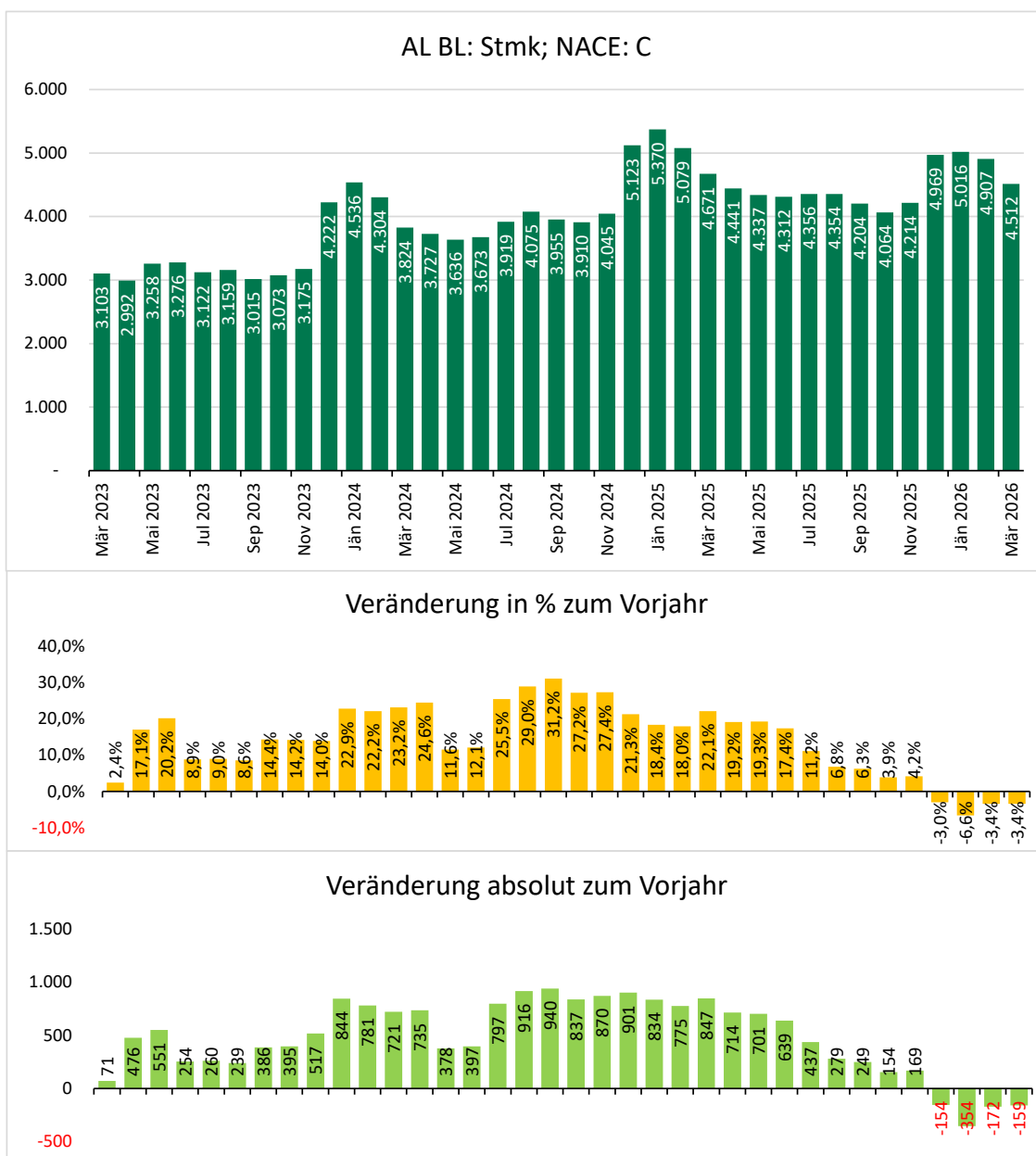
Der gesamte Anstieg der Arbeitslosigkeit ist weiterhin der allgemeinen negativen wirtschaftlichen Entwicklung in der Steiermark. In der Industrie und in der Bauwirtschaft sinkt aktuell die Arbeitslosigkeit leicht, insgesamt steigt sie aber weiterhin. Insgesamt erhöhte sich die gesamte Arbeitslosenquote Ende März 2026 um +0,2 %-Punkte im Vorjahresvergleich auf 6,8 % (Ö: 7,5 % bzw. +0,1 %-Punkte).

Trotz dieser Herausforderungen bleibt der Fachkräftemangel ein zentrales Problem. Ende März 2026 meldete das Arbeitsmarktservice (AMS) Steiermark 10.417 offene Stellen (-4,1 %), was trotz des Rückganges auf einen weiterhin erheblichen Personalengpass hindeutet.

Die Kombination aus steigender Arbeitslosigkeit und gleichzeitigem Fachkräftemangel stellt nicht nur die steirische Herstellung von Waren vor komplexe Herausforderungen. Alle Unternehmen sind gefordert, Strategien zu entwickeln, um qualifizierte Arbeitskräfte zu gewinnen und zu halten, während sie sich gleichzeitig an die veränderten wirtschaftlichen Bedingungen anpassen müssen.

Die folgende Abbildung zeigt den zeitlichen Verlauf der Arbeitslosigkeit in der steirischen Herstellung von Waren der letzten 36 Monate (März 2023 bis März 2026) als Absolutwerte sowie als relative und absolute Dynamik. Deutlich ersichtlich ist die beinahe zwei Jahre lang stattfindende stetige Zunahme der Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich bis einschließlich November 2025. Seither sinkt die Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich wieder. Ende März 2026 lag die Arbeitslosigkeit mit 4.512 arbeitslosen Personen (-3,4 % bzw. -159) erneut unter dem Vorjahreswert von 4.671.

Abbildung 1: Verlauf der Arbeitslosigkeit in der steirischen Herstellung von Waren (C) in den letzten 36 Monaten



Quelle: AMS, eigene Berechnung und Darstellung der A12.

2 Arbeitsmarkt und Beschäftigung

2.1 DER STEIRISCHE UND ÖSTERREICHISCHE ARBEITSMARKT IM MÄRZ 2026

Die aktuellen Wirtschaftsprognosen für die Jahre 2026 und 2027 für Österreich von IHS und WIFO wurden am 10.4.2026 präsentiert. Beide Wirtschaftsforschungsinstitute schrauben, vor allem bedingt durch die weiter gestiegene geopolitische Unsicherheit durch den Irankrieg, ihre Erwartungen für die kommende Wirtschaftsentwicklung im Vergleich zur Prognose vom Dezember 2025 deutlich zurück. Wurde zum Jahreswechsel noch von einem spürbaren Wirtschaftswachstum für 2026 und 2027 ausgegangen, wird jetzt von beiden Instituten ein deutlich geringeres Wachstum in beiden Jahren mit großem Risiko nach unten prognostiziert.

Um die gegebene Unsicherheit in der Prognose darzustellen, wurden vom WIFO drei Szenarien (Hauptszenario, optimistisch und pessimistisch) zur wirtschaftlichen Entwicklung präsentiert. Die Annahmen unterscheiden sich in der vermuteten Dauer des Irankrieges und deren Wirkung auf die Versorgung bzw. die Preisentwicklung von Erdöl und Erdgas. Das IHS hat zum Basisszenario ein Alternativszenario berechnet, das einen starken Anstieg der Energiepreise und einen deutlich langsameren Rückgang als im Basisszenario im gesamten Prognosezeitraum unterstellt. Die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt werden vom IHS deutlich restriktiver als vom WIFO eingeschätzt.

Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen stieg österreichweit Ende März 2026 im Vorjahresvergleich um +2,0 % bzw. +6.380, gleichzeitig stieg die Zahl der unselbstständig Aktivbeschäftigten (endgültige Zahlen) um +0,7 % bzw. +28.594. Die sich daraus ergebende Arbeitslosenquote lag mit 7,5 % über dem Niveau des Vorjahres (+0,1 %-Punkte). Sechs Bundesländer verzeichneten Ende März 2026 einen Zuwachs bei der Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen, nur Kärnten mit -4,5 %, Oberösterreich mit -1,2 % und Tirol (-1,0 %) konnten sich dem Trend widersetzen. Gleichzeitig konnte die (endgültige) Beschäftigung, in acht von neun Bundesländern ausgeweitet werden, am stärksten in Tirol mit +1,7 % bzw. +6.023. Die (endgültige) Arbeitslosenquote blieb in fünf Bundesländern über dem Niveau des Vorjahres. In allen Wirtschaftsbereichen geht diese Entwicklung weiterhin mit einem großen Arbeitskräftemangel und Fachkräftemangel einher.

In der Steiermark wurden Ende März 2026 mit 39.808 arbeitslosen Personen, um +3,0 % bzw. +1.164 Personen mehr als Ende März 2025 gezählt. Die unselbstständige Aktivbeschäftigung in der Steiermark (endgültig) stieg Ende März 2026 gegenüber dem Vorjahr um +0,4 % bzw. +2.191 Beschäftigungsverhältnisse (Rang 7 im Bundesländervergleich) auf 535.180 (Österreich: +0,7 %) an. Starke Zuwächse verzeichnete weiterhin das Bundesland Tirol mit +1,7 %, gefolgt von Salzburg mit +1,3 % und Wien mit +1,1 %. Das Burgenland verzeichnete als einziges Bundesland ein marginalen Beschäftigungsrückgang von -0,1 %.

Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen stieg österreichweit Ende März 2026 im Vorjahresvergleich auf 322.727 und lag damit um +2,0 % bzw. +6.380 höher als im Vorjahr. Frauen (+5,6 %) verzeichneten einen Zuwachs, Männer einen Rückgang von -0,7 %.

Die absolut meisten Arbeitslosen in Österreich waren Ende März 2026 im Bereich der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (NACE 2025 O) gemeldet. Die 54.259 vorgemerkten Arbeitslosen waren für 16,8 % der gesamten Arbeitslosen verantwortlich und verzeichneten einen Zuwachs von +1,4 % bzw. +765 Personen. Die zweitgrößte Branche war der Handel (G) mit 47.411 Personen bzw. einem Anteil von 14,7 % (+5,4 % bzw. +2.449) gegenüber dem Vorjahr). Im Tourismus (I) (drittgrößte Branche) – sank die Arbeitslosigkeit deutlich um -3,1 % bzw. -1.149 auf 35.466 Personen und stellte einen Anteil von 11,0 % aller als arbeitslos vorgemerkten Personen. Das Gesundheits- und Sozialwesen (R) lag mit 29.347 Personen und einem Anteil von 9,1 % an vierter Stelle (+9,1 % bzw. +2.820 gegenüber dem Vorjahr). Der Herstellung von Waren (C) waren 28.347 arbeitslose Personen (Anteil 8,7 %) zugeordnet, ein marginaler Zuwachs von +0,2 % bzw. +67 im Vorjahresvergleich und damit Rang fünf. Der Bau belegte saisonbedingt den sechsten Rang mit 26.571 vorgemerkten Arbeitslosen und einem Rückgang von -2,4 % bzw. -655 gegenüber dem März 2025 (Anteil: 8,2 %).

Den siebten Rang realisierte die Wirtschaftsklasse unbekannt mit 20.585 Personen, einem Anteil von 6,4 % und einem Rückgang von -10,5 % bzw. -2.424 Personen. Diese sieben Aggregate stellten Ende März 2026 drei Viertel (74,9 %) aller arbeitslosen Personen in Österreich.

Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die aktuelle Arbeitsmarktsituation nach ausgewählten Kategorien in der Steiermark und Österreich.

Tabelle 1: Arbeitsmarktindikatoren für den März 2026 für die Steiermark und Österreich

Indikator	Steiermark			Österreich		
	März 2026	Veränderung zum Mär. 2025	Veränderung zum Feb. 2026	März 2026	Veränderung zum Mär. 2025	Veränderung zum Feb. 2026
Unselbstständig Aktivbeschäftigte*	535.180	0,4 %	1,5 %	3.914.949	0,7 %	0,9 %
davon Frauen*	247.414	0,9 %	0,4 %	1.822.856	1,2 %	-0,0 %
davon Männer*	287.766	0,0 %	2,4 %	2.092.093	0,4 %	1,8 %
Arbeitslosenquote in %**	6,9	0,2 %-Punkte	-1,1 %-Punkte	7,5	0,1 %-Punkte	-0,8 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Frauen**	6,4	0,4 %-Punkte	-0,2 %-Punkte	7,1	0,3 %-Punkte	0,0 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Männer**	7,3	0,1 %-Punkte	-1,9 %-Punkte	7,9	0,0 %-Punkte	-1,4 %-Punkte
Vorgemerkte Arbeitslose	39.808	3,0 %	-14,0 %	322.727	2,0 %	-9,7 %
davon Frauen	17.244	6,9 %	-3,8 %	143.503	5,6 %	-0,9 %
davon Männer	22.564	0,2 %	-20,5 %	179.224	-0,7 %	-15,8 %
davon Jugendliche	3.943	-3,2 %	-12,2 %	33.715	0,9 %	-9,3 %
davon 25- bis 49-Jährige	21.733	3,4 %	-15,4 %	186.886	1,3 %	-10,2 %
davon ältere Arbeitslose (50+)	14.132	4,3 %	-12,2 %	102.126	3,6 %	-9,0 %
davon länger als ein Jahr arbeitslos	6.955	30,6 %	1,3 %	52.559	24,3 %	1,6 %
davon Langzeitbeschäftigungslose	11.966	17,9 %	1,0 %	103.195	13,4 %	1,2 %
davon arbeitslose Inländer	25.922	4,3 %	-15,3 %	192.136	3,8 %	-10,6 %
davon arbeitslose Ausländer	13.886	0,7 %	-11,4 %	130.591	-0,5 %	-8,4 %
davon ohne gesundh. Einschränkungen	26.537	2,8 %	-18,4 %	244.917	1,1 %	-11,9 %
davon mit gesundh. Einschränkungen	13.271	3,5 %	-3,6 %	77.810	4,8 %	-2,3 %
SchulungsteilnehmerInnen	8.531	2,9 %	0,5 %	77.834	-3,6 %	-1,0 %
davon Frauen	4.801	4,9 %	-0,6 %	42.264	0,7 %	-0,8 %
davon Männer	3.730	0,5 %	1,9 %	35.570	-8,2 %	-1,3 %
Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen	48.339	3,0 %	-11,8 %	400.561	0,9 %	-8,2 %
davon Frauen	22.045	6,5 %	-3,1 %	185.767	4,5 %	-0,9 %
davon Männer	26.294	0,3 %	-17,9 %	214.794	-2,0 %	-13,7 %
sofort verfügbare offene Stellen	10.417	-4,1 %	5,7 %	74.534	-8,8 %	3,5 %
Lehrstellensuchende	745	-1,7 %	-13,1 %	8.395	7,9 %	-4,0 %
sofort verfügbare offene Lehrstellen	865	-15,0 %	1,6 %	6.596	-13,6 %	-0,1 %

Quelle: DVSV, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 24.04.2026.

In der Steiermark kam es Ende März 2026 im Vorjahresvergleich zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Männern von +0,2 % (Österreich: -0,7 %) und bei den Frauen von +6,9 % (Österreich: +5,6 %). Die Gruppe der Jugendlichen reduzierte sich um -3,2 % (Österreich: +0,9 %). Die Gruppe der Älteren über 50 Jahren vergrößerte sich um +4,3 % (Österreich: +3,6 %). Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos waren, realisierten einen Zuwachs von +30,6 % (Österreich: +24,3 %). Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen in der Steiermark, die als „langzeitbeschäftigungslos“ tituliert waren, stieg Ende März 2026 um +17,8 % auf 11.966 Personen (Österreich: +13,4 % auf 103.195). Dies waren somit **30,1 % der insgesamt vorgemerkten Arbeitslosen** in der Steiermark (Österreich: 32,0 %).

Die Zahl der Personen in Schulung in der Steiermark nahm um +2,9 % auf 8.531 Personen zu. Insgesamt waren Ende März 2026 exakt 48.339 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +3,0 % bzw. +1.408 mehr als im Vorjahr. In Österreich sank die Zahl der Personen in Schulungsmaßnahmen um -3,6 % auf 77.834 Personen. Insgesamt waren Ende März 2026 in Österreich 400.561 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet, ein Zuwachs von +0,9 % gegenüber dem Vorjahr.

Ende März 2026 betrug die (endgültige) Arbeitslosenquote in der Steiermark 6,8 % und lag damit um +0,2 %-Punkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 7,5 % bzw. +0,1 %-Punkte).

Die Zahl der beim steirischen AMS gemeldeten sofort verfügbaren offenen Stellen reduzierte sich um -4,1 % gegenüber dem Vorjahr auf einen Bestand von 10.417 (Österreich: 74.534 bzw. -8,8 %).

Die Zahl der sofort verfügbaren offenen Lehrstellen verringerte sich um -15,0 % auf 865 (Österreich: 6.596 bzw. -13,6 %) gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt waren in der Steiermark 745 (-1,7 %) Lehrstellensuchende gemeldet (Österreich: 8.395 bzw. +7,9 %).

Die folgende Tabelle 2 stellt einen kompakten Überblick für ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren **nach Wirtschaftsabschnitten (NACE)** für die Steiermark Ende März 2026 dar.

Tabelle 2: Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren für die Steiermark Ende März 2026

NACE	Benennung	AL	in % VJ	USB	in % VJ	ALQ	in %-Pkt. VJ	OS	in % VJ	AL/OS	abs. zum VJ
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	374	9,7	5.722	5,4	6,1	0,2	79	17,9	4,7	-0,4
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	54	-3,6	1.122	-3,1	4,6	-0,0	23	109,1	2,3	-2,7
C	Herstellung von Waren	4.512	-3,4	109.874	-1,5	3,9	-0,1	1.145	38,6	3,9	-1,7
D	Energieversorgung	74	29,8	3.910	2,2	1,9	0,4	28	27,3	2,6	0,1
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	192	-19,0	3.211	-9,6	5,6	-0,6	31	-35,4	6,2	1,3
F	Bau	3.803	-3,1	38.383	-0,6	9,0	-0,2	674	-15,0	5,6	0,7
G	Handel	5.170	6,7	67.919	0,1	7,1	0,4	1.292	-15,1	4,0	0,8
H	Verkehr und Lagerei	1.791	-7,2	25.312	-0,7	6,6	-0,4	234	-25,0	7,7	1,5
I	Beherbergung und Gastronomie	3.836	-5,7	24.494	2,8	13,5	-1,0	728	-24,2	5,3	1,0
J	Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	127	12,4	1.848	-0,4	6,4	0,7	12	100,0	10,6	-8,3
K	Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	533	15,9	10.854	-0,6	4,7	0,6	142	4,4	3,8	0,4
L	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	380	7,6	11.790	1,0	3,1	0,2	107	11,5	3,6	-0,1
M	Grundstücks- und Wohnungswesen	491	5,1	5.763	3,4	7,9	0,1	67	0,0	7,3	0,4
N	Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.483	9,2	26.043	-0,6	5,4	0,5	553	19,4	2,7	-0,3
O	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6.732	3,5	28.605	6,1	19,1	-0,4	4.053	3,7	1,7	-0,0
P	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.700	12,4	81.977	-0,2	2,0	0,2	232	41,5	7,3	-1,9
Q	Erziehung und Unterricht	1.000	14,2	17.763	-0,5	5,3	0,7	70	-11,4	14,3	3,2
R	Gesundheits- und Sozialwesen	4.131	15,1	50.372	3,3	7,6	0,7	679	-36,4	6,1	2,7
S	Kunst, Sport und Erholung	426	9,0	4.660	0,7	8,4	0,6	34	-5,6	12,5	1,7
T	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.263	8,4	15.221	4,0	7,7	0,3	217	-20,2	5,8	1,5
U	Private Haushalte mit Hauspersonal sowie Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	9	50,0	287	-2,0		1,0	3	0,0	3,0	1,0
V	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1		1	0,0						
X	Sonstige	1.726	0,3	49	-9,3			14	600,0		
A-X	Gesamt*	39.808	3,0	542.497	0,2	6,8	0,2	10.417	-4,1	3,8	0,3

Quelle: AMS, eigene Berechnungen A12.

Abkürzungsindex: AL = Bestand an vorgemerkten Arbeitslosen, OS = Bestand an sofort verfügbaren offenen Stellen, AL/OS = Arbeitslose je sofort verfügbarer offener Stelle, in % VJ = Veränderung in % zum Vorjahr, abs. zum VJ = Veränderung absolut zum Vorjahr in Prozentpunkten. * inklusive Kinderbetreuungsgeldbezieher:innen und Präsenzdienner mit aufrechten Arbeitsvertrag.

Die gesamte **Arbeitslosenquote (ALQ)** lag Ende März 2026 in der Steiermark bei 6,8 %; die höchsten Arbeitslosenquoten waren hier in den Wirtschaftsabschnitten Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) mit 19,1 %, dem Tourismus (I) mit 13,5 %, dem Bauwesen (F) mit 9,0 %, und dem Aggregat Kunst, Sport und Erholung (S) mit 8,4 % zu finden.

Die **unselbstständige Beschäftigung** (inklusive Kinderbetreuungsgeldbezieher:innen und Präsenzdienner mit aufrechten Arbeitsvertrag) lag mit 542.497 Beschäftigungsverhältnissen bzw.

+0,2 % bzw. +849 geringfügig unter dem Vorjahreswert. Die Rückgänge im produzierenden Bereich (B-F) mit -1,4 % bzw. -2.236 wurden durch die Zuwächse im Dienstleistungsbereich (G-V) mit +1,1 % bzw. +4.132 überkompensiert. So konnte die unselbstständige Aktivbeschäftigung (A-V) insgesamt um +0,4 % bzw. +2.191 im Vorjahresvergleich auf 535.180 zulegen.

Die relativ stärksten Rückgänge betrafen die Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (E) mit -9,6 % bzw. -341, den Bergbau (B) mit -3,1 % bzw. -36 und die Herstellung von Waren mit -1,5 % bzw. -1.696 Beschäftigten.

Die absolut höchsten Rückgänge wurden in der Herstellung von Waren (C) mit -1,5 % bzw. -1.696 Beschäftigten, in der Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (E) mit -9,6 % bzw. -341 und dem Bau (F) mit -0,6 % bzw. -248 Beschäftigungsverhältnissen verzeichnet.

Nennenswerte Beschäftigungszuwächse gab es beinahe nur im Dienstleistungsbereich. Hier vor allem in der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) mit +6,1 % bzw. +1.648, im Gesundheits- und Sozialwesen (R) mit +3,3 % bzw. +1.586, dem Tourismus (I) mit +2,8 % bzw. +661 und der Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (T) mit +4,0 % bzw. +586. Erwähnenswerte absolute Zuwächse gab es noch in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) mit +5,4 % bzw. +295 und dem Grundstücks- und Wohnungswesen (M) mit +3,4 % bzw. +187 Beschäftigungsverhältnissen.

Die Zahl der **vorgemerkten Arbeitslosen** stieg in der Steiermark im Vorjahresvergleich um +3,0 % auf 39.808 Personen. Die höchsten Anteile an Arbeitslosen sind in den Wirtschaftsabschnitten Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) 16,9 %, Handel (G) 13,0 %, Herstellung von Waren (C) 11,3 %, Gesundheits- und Sozialwesen (R) 10,4 %, Tourismus (I) 9,6 % und Bau (F) mit 9,6 % zu finden. Die höchsten relativen Zuwächse an vorgemerkten Arbeitslosen verzeichneten die Wirtschaftsabschnitte Energieversorgung (D) mit +29,8 %, Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur (K) mit +15,9 %, das Gesundheits- und Sozialwesen (R) mit 15,1 %, Erziehung und Unterricht (Q) mit 14,2 % und die öffentliche Verwaltung (P) mit 12,4 %.

Bei der Zahl der **sofort verfügbaren offenen Stellen (OS)** kam es insgesamt zu einer Reduktion von -4,1 % auf 10.417. Nennenswerte Zuwächse gab es nur in der Herstellung von Waren (C) mit +38,6 % bzw. +319 Stellen, in der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) mit +3,7 % bzw. +146 und in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N) mit +19,4 % bzw. +90 Stellen.

Die gesamte **Stellenandrangquote** (berechnet durch Arbeitslose je sofort verfügbarer offener Stelle) stieg Ende März 2026 in der Steiermark auf 3,8 und lag damit um +0,3 %-Punkte über dem Vorjahr. Die geringste Stellenandrangquote von 1,7 wurde im Wirtschaftsabschnitt Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) gemessen. Im Abschnitt Handel (G) lag die Stellenandrangquote beispielsweise bei 4,0. Im Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie (I) lag sie bei 5,3. Im Bauwesen (F) betrug sie saisonbedingt 5,6.

2.2 DER ARBEITSMARKT IN DEN ERSTEN DREI MONATEN 2026 IN DER STEIERMARK UND ÖSTERREICH

Die angespannte Lage am steirischen Arbeitsmarkt ist, trotz aller Resilienz, immer deutlicher spürbar und wird es aller Voraussicht auch noch einige Zeit bleiben. Die erwartete Erholung des Arbeitsmarktes für Mitte des Jahres 2026 wird höchstwahrscheinlich erst mit dem Jahresende 2026 realistisch werden. Die aktuellen internationalen Rahmenbedingungen (z.B. Energiekrise durch Angriff der USA und Israel

auf den Iran) belasten besonders die Energiemärkte, sodass deutlich geringere Wirtschaftswachstumsaussichten vorherrschen.

Insgesamt stieg die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültig) in den ersten drei Monaten 2026 geringfügig in der Steiermark gegenüber der Vorjahresperiode durchschnittlich um +0,1 % (sechster Platz im Bundesländerranking) bzw. +453 Beschäftigungsverhältnisse auf 528.450 (Österreich: +0,4 %). Alle Bundesländer, mit Ausnahme Burgenlands (-0,4 %), verzeichneten Zuwächse bei der unselbstständigen Beschäftigung. Das waren insbesondere Tirol und Wien mit jeweils +0,9 %, Salzburg mit +0,5 % sowie Vorarlberg und Oberösterreich mit jeweils +0,2 %.

Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen in den ersten drei Monaten 2026 um +3,6 % bzw. +1.553 auf 45.165 in der Steiermark – der fünftstärkste Zuwachs aller Bundesländer. Kärnten (-1,5 %) und Oberösterreich (-1,0 %) verzeichneten als einzige Bundesländer sinkende Arbeitslosenzahlen. In Österreich stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen um +3,0 % bzw. +10.166 auf durchschnittlich 353.339 Personen.

In der Steiermark kam es in den ersten drei Monaten 2026 zu einem weiteren deutlichen Zuwachs der Arbeitslosigkeit bei den Frauen von +7,4 % und einem deutlich schwächeren Zuwachs von +1,2 % bei den Männern. Die Gruppe der Älteren (50+) erfuhr einen Zuwachs von +4,2 %. Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnete einen Zuwachs von +30,5 %, die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen erhöhte sich um +18,6 %. Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen sank um -1,8 %. Die Zahl der Personen in Schulung nahm um +1,7 % zu. Insgesamt waren in den ersten drei Monaten 2026 durchschnittlich 53.694 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +3,3 % bzw. +1.693 mehr als im Vorjahr. Die (endgültige) durchschnittliche Arbeitslosenquote lag mit 7,8 % um +0,3 %-Punkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 8,2 % bzw. +0,2 %-Punkte). Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die Arbeitsmarktsituation in den ersten drei Monaten 2026 sowie im Jahresdurchschnitt 2025.

Tabelle 3: Arbeitsmarktindikatoren für die ersten drei Monate 2026 und den Jahresdurchschnitt 2025 für die Steiermark und Österreich

Indikator	Steiermark				Österreich			
	1. Quartal 2026	Veränderung zu 1. Quartal 2025	2025	Veränderung zu 2024	1. Quartal 2026	Veränderung zu 1. Quartal 2025	2025	Veränderung zu 2024
Unselbstständig Aktivbeschäftigte*	528.450	0,1 %	536.082	-0,3 %	3.882.288	0,4 %	3.904.719	0,2 %
davon Frauen*	246.567	0,7 %	246.972	0,7 %	1.821.737	0,9 %	1.813.778	0,8 %
davon Männer*	281.882	-0,5 %	289.110	-1,2 %	2.060.551	-0,1 %	2.090.941	-0,3 %
Arbeitslosenquote in %**	7,8	0,3 %-Punkte	6,6	0,5 %-Punkte	8,2	0,2 %-Punkte	7,4	0,4 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Frauen**	6,6	0,4 %-Punkte	6,1	0,6 %-Punkte	7,2	0,4 %-Punkte	6,9	0,5 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Männer**	8,8	0,2 %-Punkte	7,1	0,5 %-Punkte	9,2	0,1 %-Punkte	7,8	0,4 %-Punkte
Vorgemerkte Arbeitslose	45.165	3,6 %	38.779	8,8 %	353.339	3,0 %	317.540	6,6 %
davon Frauen	17.767	7,4 %	16.618	11,0 %	145.238	6,4 %	138.882	8,9 %
davon Männer	27.398	1,2 %	22.161	7,2 %	208.100	0,7 %	178.658	4,9 %
davon Jugendliche	4.447	-1,8 %	4.037	6,7 %	37.082	1,2 %	34.034	6,2 %
davon 25- bis 49-Jährige	25.059	4,2 %	21.399	9,0 %	205.884	2,6 %	185.822	6,5 %
davon ältere Arbeitslose (50+)	15.659	4,2 %	13.344	9,1 %	110.372	4,3 %	97.684	6,9 %
davon länger als ein Jahr arbeitslos	6.857	30,5 %	5.736	28,5 %	51.793	24,4 %	44.799	25,4 %
davon Langzeitbeschäftigungslose	11.820	18,6 %	10.382	19,1 %	102.236	13,8 %	92.866	12,6 %
davon arbeitslose Inländer	29.735	4,1 %	25.394	7,0 %	211.613	4,0 %	188.583	5,9 %
davon arbeitslose Ausländer	15.430	2,5 %	13.385	12,4 %	141.726	1,4 %	128.957	7,6 %
davon ohne gesundh. Einschränkungen	31.540	4,1 %	26.117	10,5 %	274.078	2,5 %	243.531	6,6 %
davon mit gesundh. Einschränkungen	13.625	2,3 %	12.662	5,4 %	79.261	4,6 %	74.009	6,5 %
SchulungsteilnehmerInnen	8.529	1,7 %	8.130	-4,1 %	77.632	-4,2 %	76.496	1,3 %
davon Frauen	4.822	2,3 %	4.576	-6,1 %	41.995	-0,7 %	40.024	3,1 %
davon Männer	3.707	0,8 %	3.554	-1,5 %	35.637	-8,0 %	36.472	-0,7 %
Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen	53.694	3,3 %	46.909	6,3 %	430.971	1,6 %	394.036	5,5 %
davon Frauen	22.589	6,2 %	21.194	6,8 %	187.233	4,7 %	178.906	7,5 %
davon Männer	31.105	1,2 %	25.716	5,9 %	243.738	-0,7 %	215.130	3,9 %
sofort verfügbare offene Stellen	9.892	-7,7 %	10.617	-14,5 %	71.666	-9,9 %	78.844	-13,1 %
Lehrstellensuchende	818	8,0 %	971	36,5 %	8.876	9,3 %	9.166	16,3 %
sofort verfügbare offene Lehrstellen	842	-15,5 %	899	-17,8 %	6.388	-13,9 %	6.981	-13,6 %

Quelle: DVS, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 28.04.2026.

3 Tabellenanhang: Regionsvergleich Arbeitsmarkt

3.1 BUNDESLÄNDERVERGLEICH

Die folgende Tabelle 3 stellt einen kompakten Überblick für ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren im Bundesländervergleich zum Stichtag 31.03.2026 sowie für die ersten drei Monate 2026 dar.

Tabelle 4: Arbeitsmarktindikatoren für den März 2026 und die ersten drei Monate 2026 für die Bundesländer und Österreich (endgültige Werte für USB-AKTIV und ALQ)

STICHTAG: 31.03.2026

BL	USB-AKTIV	Verä. zum VJ in %	AL	Verä. zum VJ in %	ALQ	Verä. zum VJ in %-Punkten	OS	Verä. zum VJ in %	AL/OS	Verä. zum VJ in %-Punkten
Burgenland	110.162	-0,1 %	8.829	4,5 %	7,4 %	0,4	1.206	-17,5 %	7,3	1,5
Kärnten	214.549	0,7 %	18.255	-4,5 %	7,8 %	-0,3	5.582	5,2 %	3,3	-0,3
Niederösterreich	642.696	0,3 %	48.055	5,6 %	6,9 %	0,4	11.820	-15,0 %	4,1	0,8
Oberösterreich	678.844	0,5 %	39.660	-1,2 %	5,5 %	-0,1	17.723	1,0 %	2,2	0,0
Salzburg	270.466	1,3 %	12.860	0,7 %	4,5 %	0,0	5.504	-17,4 %	2,3	0,4
Steiermark	535.180	0,4 %	39.808	3,0 %	6,9 %	0,2	10.417	-4,1 %	3,8	0,3
Tirol	361.925	1,7 %	16.315	-1,0 %	4,3 %	-0,1	6.601	-2,5 %	2,5	0,0
Vorarlberg	171.973	0,6 %	11.243	5,7 %	6,1 %	0,4	3.128	-18,9 %	3,6	0,8
Wien	929.154	1,1 %	127.702	2,5 %	12,0 %	0,2	12.553	-18,3 %	10,2	2,1
Österreich	3.914.949	0,7 %	322.727	2,0 %	7,5 %	0,1	74.534	-8,8 %	4,3	0,5

PERIODE: 1-3M 2026

BL	USB-AKTIV	Verä. zum VJ in %	AL	Verä. zum VJ in %	ALQ	Verä. zum VJ in %-Punkten	OS	Verä. zum VJ in %	AL/OS	Verä. zum VJ in %-Punkten
Burgenland	107.901	-0,4 %	10.254	4,9 %	8,6 %	0,4	1.200	-8,7 %	8,5	1,1
Kärnten	211.139	0,0 %	21.803	-1,5 %	9,2 %	-0,1	5.170	5,0 %	4,2	-0,3
Niederösterreich	632.885	0,0 %	54.097	6,0 %	7,8 %	0,4	11.248	-16,1 %	4,8	1,0
Oberösterreich	670.749	0,2 %	44.848	-1,0 %	6,2 %	0,0	16.855	-2,3 %	2,7	0,0
Salzburg	272.698	0,5 %	14.037	2,1 %	4,8 %	0,1	5.368	-19,4 %	2,6	0,6
Steiermark	528.450	0,1 %	45.165	3,6 %	7,8 %	0,3	9.892	-7,7 %	4,6	0,5
Tirol	365.256	0,9 %	17.716	0,9 %	4,6 %	0,0	6.395	-5,2 %	2,8	0,2
Vorarlberg	172.334	0,2 %	11.539	6,5 %	6,2 %	0,4	3.046	-21,5 %	3,8	1,0
Wien	920.877	0,9 %	133.881	3,6 %	12,6 %	0,3	12.494	-14,4 %	10,7	1,9
Österreich	3.882.288	0,4 %	353.339	3,0 %	8,2 %	0,2	71.666	-9,9 %	4,9	0,6

Quelle: DVS, AMS, Berechnungen Abteilung 12; USB-AKTIV inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 28.04.2026. OS = sofort verfügbare offene Stellen, AL = vorgemerkte Arbeitslose, AL/OS = Zahl der Arbeitslosen je sofort verfügbarer offener Stelle, Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 5: Tabellarischer Überblick über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bundesländern und Österreich für die ersten drei Monate 2026, (endgültige Werte für USB-AKTIV und ALQ)

ENDGÜLTIG
 Durchschnittswerte
 1-3M 2026 1-3M 2025

	USB-AKTIV	USB-AKTIV	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	107.901	108.302	-0,4	-401	9	Burgenland
Kärnten	211.139	211.081	0,0	58	7	Kärnten
Niederösterreich	632.885	632.760	0,0	125	8	Niederösterreich
Oberösterreich	670.749	669.645	0,2	1.104	5	Oberösterreich
Salzburg	272.698	271.377	0,5	1.320	3	Salzburg
Steiermark	528.450	527.996	0,1	453	6	Steiermark
Tirol	365.256	362.037	0,9	3.219	1	Tirol
Vorarlberg	172.334	171.952	0,2	382	4	Vorarlberg
Wien	920.877	912.806	0,9	8.071	2	Wien
ÖSTERREICH	3.882.288	3.867.957	0,4	14.331		ÖSTERREICH

	1-3M 2026	1-3M 2025	AL	AL	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland			10.254	9.776	4,9	478	7	Burgenland
Kärnten			21.803	22.139	-1,5	-336	1	Kärnten
Niederösterreich			54.097	51.012	6,0	3.085	8	Niederösterreich
Oberösterreich			44.848	45.313	-1,0	-465	2	Oberösterreich
Salzburg			14.037	13.742	2,1	294	4	Salzburg
Steiermark			45.165	43.612	3,6	1.553	5	Steiermark
Tirol			17.716	17.553	0,9	162	3	Tirol
Vorarlberg			11.539	10.839	6,5	700	9	Vorarlberg
Wien			133.881	129.186	3,6	4.695	6	Wien
ÖSTERREICH			353.339	343.172	3,0	10.166		ÖSTERREICH

	1-3M 2026	1-3M 2025	SC	SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland			1.945	1.966	-1,1	-21	4	Burgenland
Kärnten			3.425	3.416	0,3	9	5	Kärnten
Niederösterreich			10.509	10.217	2,9	292	7	Niederösterreich
Oberösterreich			10.949	10.588	3,4	362	8	Oberösterreich
Salzburg			2.516	2.595	-3,1	-79	2	Salzburg
Steiermark			8.529	8.390	1,7	139	6	Steiermark
Tirol			2.738	2.520	8,6	217	9	Tirol
Vorarlberg			2.599	2.629	-1,2	-30	3	Vorarlberg
Wien			34.423	38.682	-11,0	-4.259	1	Wien
ÖSTERREICH			77.632	81.003	-4,2	-3.371		ÖSTERREICH

	1-3M 2026	1-3M 2025	ALQ	ALQ	rel. in %	abs.	RANG abs.	
Burgenland			8,6	8,2		0,4	8	Burgenland
Kärnten			9,2	9,3		-0,1	1	Kärnten
Niederösterreich			7,8	7,3		0,4	9	Niederösterreich
Oberösterreich			6,2	6,2		-0,0	2	Oberösterreich
Salzburg			4,8	4,7		0,1	4	Salzburg
Steiermark			7,8	7,5		0,3	5	Steiermark
Tirol			4,6	4,6		0,0	3	Tirol
Vorarlberg			6,2	5,8		0,4	7	Vorarlberg
Wien			12,6	12,3		0,3	6	Wien
ÖSTERREICH			8,2	8,0		0,2		ÖSTERREICH

	1-3M 2026	1-3M 2025	AL+SC	AL+SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland			12.198	11.742	3,9	457	7	Burgenland
Kärnten			25.228	25.555	-1,3	-327	1	Kärnten
Niederösterreich			64.606	61.229	5,5	3.377	9	Niederösterreich
Oberösterreich			55.798	55.901	-0,2	-103	2	Oberösterreich
Salzburg			16.553	16.338	1,3	215	4	Salzburg
Steiermark			53.694	52.002	3,3	1.693	6	Steiermark
Tirol			20.453	20.074	1,9	380	5	Tirol
Vorarlberg			14.137	13.468	5,0	670	8	Vorarlberg
Wien			168.304	167.868	0,3	436	3	Wien
ÖSTERREICH			430.971	424.175	1,6	6.796		ÖSTERREICH

Quelle: AMS, DVS, eigene Berechnungen Abteilung 12, Datenstand 28.04.2026.

Tabelle 6: Tabellarischer Überblick über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bundesländern und Österreich Ende März 2026 – Stichtagswerte, (endgültige Werte für USB-AKTIV und ALQ)

		ENDGÜLTIG		Stichtagswerte			
		31.03.2026	31.03.2025				
	USB-AKTIV	USB-AKTIV	rel. in %	abs.	RANG rel.		
Burgenland	110.162	110.258	-0,1	-96	9	Burgenland	
Kärnten	214.549	213.156	0,7	1.393	4	Kärnten	
Niederösterreich	642.696	640.945	0,3	1.751	8	Niederösterreich	
Oberösterreich	678.844	675.740	0,5	3.104	6	Oberösterreich	
Salzburg	270.466	267.105	1,3	3.361	2	Salzburg	
Steiermark	535.180	532.989	0,4	2.191	7	Steiermark	
Tirol	361.925	355.902	1,7	6.023	1	Tirol	
Vorarlberg	171.973	170.898	0,6	1.075	5	Vorarlberg	
Wien	929.154	919.362	1,1	9.792	3	Wien	
ÖSTERREICH	3.914.949	3.886.355	0,7	28.594		ÖSTERREICH	

		31.03.2026	31.03.2025				
	AL	AL	rel. in %	abs.	RANG rel.		
Burgenland	8.829	8.452	4,5	377	7	Burgenland	
Kärnten	18.255	19.121	-4,5	-866	1	Kärnten	
Niederösterreich	48.055	45.528	5,6	2.527	8	Niederösterreich	
Oberösterreich	39.660	40.155	-1,2	-495	2	Oberösterreich	
Salzburg	12.860	12.767	0,7	93	4	Salzburg	
Steiermark	39.808	38.644	3,0	1.164	6	Steiermark	
Tirol	16.315	16.472	-1,0	-157	3	Tirol	
Vorarlberg	11.243	10.632	5,7	611	9	Vorarlberg	
Wien	127.702	124.576	2,5	3.126	5	Wien	
ÖSTERREICH	322.727	316.347	2,0	6.380		ÖSTERREICH	

		31.03.2026	31.03.2025				
	SC	SC	rel. in %	abs.	RANG rel.		
Burgenland	1.940	2.004	-3,2	-64	2	Burgenland	
Kärnten	3.468	3.514	-1,3	-46	4	Kärnten	
Niederösterreich	10.635	10.382	2,4	253	6	Niederösterreich	
Oberösterreich	10.934	10.624	2,9	310	7	Oberösterreich	
Salzburg	2.513	2.528	-0,6	-15	5	Salzburg	
Steiermark	8.531	8.287	2,9	244	8	Steiermark	
Tirol	2.739	2.460	11,3	279	9	Tirol	
Vorarlberg	2.628	2.667	-1,5	-39	3	Vorarlberg	
Wien	34.446	38.260	-10,0	-3.814	1	Wien	
ÖSTERREICH	77.834	80.726	-3,6	-2.892		ÖSTERREICH	

		31.03.2026	31.03.2025				
	ALQ	ALQ	rel. in %	abs.	RANG abs.		
Burgenland	7,4	7,0		0,4	7	Burgenland	
Kärnten	7,8	8,1		-0,3	1	Kärnten	
Niederösterreich	6,9	6,5		0,4	8	Niederösterreich	
Oberösterreich	5,5	5,5		-0,1	3	Oberösterreich	
Salzburg	4,5	4,5		-0,0	4	Salzburg	
Steiermark	6,9	6,7		0,2	6	Steiermark	
Tirol	4,3	4,4		-0,1	2	Tirol	
Vorarlberg	6,1	5,8		0,4	9	Vorarlberg	
Wien	12,0	11,8		0,2	5	Wien	
ÖSTERREICH	7,5	7,4		0,1		ÖSTERREICH	

		31.03.2026	31.03.2025				
	AL+SC	AL+SC	rel. in %	abs.	RANG rel.		
Burgenland	10.769	10.456	3,0	313	6	Burgenland	
Kärnten	21.723	22.635	-4,0	-912	1	Kärnten	
Niederösterreich	58.690	55.910	5,0	2.780	9	Niederösterreich	
Oberösterreich	50.594	50.779	-0,4	-185	3	Oberösterreich	
Salzburg	15.373	15.295	0,5	78	4	Salzburg	
Steiermark	48.339	46.931	3,0	1.408	7	Steiermark	
Tirol	19.054	18.932	0,6	122	5	Tirol	
Vorarlberg	13.871	13.299	4,3	572	8	Vorarlberg	
Wien	162.148	162.836	-0,4	-688	2	Wien	
ÖSTERREICH	400.561	397.073	0,9	3.488		ÖSTERREICH	

Quelle: AMS, DVSV, eigene Berechnungen Abteilung 12, Datenstand 28.04.2026.

3.2 DER ARBEITSMARKT AUF DER EBENE DER POLITISCHEN BEZIRKE DER STEIERMARK

In elf von 13 steirischen politischen Bezirken kam es im März 2026 zu einer weiteren Ausweitung der Arbeitslosigkeit und damit auch einer Erhöhung der (endgültigen) Arbeitslosenquote. Ein Rückgang an vorgemerkten Arbeitslosen wurde in den Bezirken Liezen und Südoststeiermark verzeichnet. Die höchsten relativen Ausweitungen realisierten die Bezirke Murau, Weiz, Leibnitz und Graz-Umgebung.

Tabelle 7: Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren für den 31.03.2026 für die politischen Bezirke der Steiermark und Österreich

Politische Bezirke/BL	vorgemerkte Arbeitslose			Arbeitslosenquote in % **		
	31.03.2026	Ver. in %	Rang Ver. in %	31.03.2026	Ver. in %-Punkten	Rang Ver. in %-Punkten
Graz (Stadt)	16.332	3,7	7	11,2	0,3	11
Deutschlandsberg	1.676	4,2	8	6,5	0,3	13
Graz-Umgebung	4.255	4,3	10	5,7	0,2	6
Leibnitz	2.835	4,6	11	7,2	0,3	10
Leoben	1.387	1,6	5	5,7	0,1	4
Liezen	1.570	-1,7	2	4,6	-0,1	2
Murau	442	7,3	13	4,1	0,3	12
Voitsberg	1.388	4,3	9	6,5	0,3	9
Weiz	1.644	5,7	12	4,0	0,2	7
Murtal	1.891	3,5	6	6,4	0,2	8
Bruck-Mürzzuschlag	2.418	1,6	4	6,1	0,2	5
Hartberg-Fürstenfeld	2.095	0,4	3	5,4	0,0	3
Südoststeiermark	1.876	-3,3	1	5,3	-0,2	1
Steiermark	39.808	3,0		6,8	0,2	
Österreich	322.727	2,0		7,5	0,1	

Quelle: DVSU, AMS, Berechnungen Abteilung 12; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 28.04.2026; Arbeitslosenquote der Bezirke endgültig, eigene Berechnungen Abteilung 12.

Tabelle 8: Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren für den Jahresdurchschnitt 2025 für die politischen Bezirke der Steiermark und Österreich (endgültige Werte)

Politische Bezirke/BL	vorgemerkte Arbeitslose			Arbeitslosenquote in % **		
	Ø 2025	Ver. in %	Rang Ver. in %	Ø 2025	Ver. in %-Punkten	Rang Ver. in %-Punkten
Graz (Stadt)	15.634	12,8	12	10,8	1,1	13
Deutschlandsberg	1.626	9,7	10	6,2	0,6	10
Graz-Umgebung	4.167	12,9	13	5,6	0,6	11
Leibnitz	2.778	10,9	11	7,1	0,7	12
Leoben	1.330	-1,6	2	5,4	-0,1	2
Liezen	1.590	6,0	8	4,6	0,3	7
Murau	405	4,6	6	3,8	0,2	4
Voitsberg	1.346	7,2	9	6,3	0,4	9
Weiz	1.677	4,4	5	4,1	0,2	3
Murtal	1.827	-2,2	1	6,1	-0,1	1
Bruck-Mürzzuschlag	2.300	3,8	4	5,8	0,3	6
Hartberg-Fürstenfeld	2.186	5,2	7	5,6	0,3	8
Südoststeiermark	1.915	3,8	3	5,4	0,2	5
Steiermark	38.779	8,8		6,6	0,5	
Österreich	317.540	6,6		7,4	0,4	

Quelle: DVSU, AMS, Berechnungen Abteilung 12; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 28.04.2026.